

**Freitag, 5. August, 20 Uhr:
Uwe Lehmann „Wilhelm Busch Abend“
eine Lesung mit Musik**



Er war einer der meistzitierten deutschen Dichter und Zeichner und wird häufig als „Großvater der Comics“ bezeichnet: Wilhelm Busch, der Max und Moritz, den Balduin Bählamme und die fromme Helene, Hans Huckebein den Unglücksraben, und Fips den Affen, in Wort und Bild unsterblich gemacht hat. Zu seinen weniger bekannten Werken gehören witzige Gedichte ohne Bilder, aus denen Uwe Lehmann etliche vorliest. Dazwischen erklingt es passende Klaviermusik.

**Freitag, 12. August, 21 Uhr:
Film „Toilet Stories“**



Mit oft sarkastischem Unterton erzählt ‚Toilet Stories‘ mit fünf Handlungssträngen vom alltäglichen Wahnsinn auf deutschen Toiletten - Moral und Anstand bleiben dabei buchstäblich ausgeschlossen. Da nutzt ein windiger Vertreter die schwierige Situation seiner älteren Kundschaft schamlos aus und zwei ehemalige

Freundinnen starten am Rande einer piekfeinen Galaveranstaltung ihren alles andere als feinen Zickenkrieg. Leistungsschwimmerin Loni Nordahl hat ein Problem: die Doping-Kontrolle steht an. Aber der Mannschaftsarzt bewahrt einen kühlen Kopf. Währenddessen wird auf einer öffentlichen Toilette ein älterer Herr von Randalierern überrascht, doch sie wissen nicht, wen sie vor sich haben. In einem Baumarkt muss Herr Rolfes in seiner Mittagspause hingegen die unglaubliche Lebensbeichte aus der Nachbarkabine abnehmen...Frage auf: Das soll es gewesen sein? Nicht mit Paul. Um nicht in tiefe Depression zu verfallen, zieht er seine alten Rennschuhe an und beginnt im Heimpark zu laufen...

**Freitag, 19. August, 21 Uhr:
Film „Freunde“**



Einst waren sie unzertrennlich. Jetzt haben sich die Kindheitsfreunde Nils und Tayfun sechs Jahre nicht mehr gesehen. Nils hat dem Kiez den Rücken zugekehrt und ist stattdessen Cop geworden. Bei einer Razzia in Tayfuns Lokal treffen die beiden Freunde unerwartet wieder aufeinander. Nils lässt Drogen verschwinden, um Tayfun zu entlasten, doch seine Aktion bleibt nicht unentdeckt. Unter Druck gesetzt, bleibt Nils keine Wahl, als seine alten Kumpels undercover auszuspionieren. Ein Teufelskreis beginnt...

Cinema Paradiso 2022



Ganz herzlich laden wir auch in diesem Jahr zu unseren Sommerabenden in den

*Pfarrhof Zwötzen,
August-Bebel-Straße 33 ein.*

**Jeweils freitags,
vom 1. Juli bis
zum 19. August,
20 Uhr / Filmstart 21 Uhr**

Freitag, 1. Juli, 21 Uhr:
Film „Es ist nur eine Phase, Hase“



Alterspubertät – ist ein krisenhafter Zustand der Unsicherheit in der Mitte des Lebens, in dem die Betroffenen, hormonell schwer verwirrt, den Sinn ihres bisherigen Daseins kritisch überdenken und in Zweifel ziehen. Was ist nur passiert? Paul und Emilia waren immer das Traumpaar. Er, Autor einiger erfolgreicher Romane über die ‚Generation Golf‘, sie Synchronsprecherin für ‚Telenovelas‘, gemeinsam haben sie drei Kinder: Bo, der alles wissen möchte, Marie, die alles weiß, und Fe, die immer wütend ist. Es könnte so schön sein. Aber mit Ende 40 kommen die körperlichen Einschläge näher. Die Haare werden dünner, die Sehkraft nimmt ab und die Libido ebenso. Irgendwann dämmert es den Beiden: jung sind nur noch die anderen...

Freitag, 8. Juli, 20 Uhr:
„Thüringen, deine Sprache 2“

Film und Gespräch mit Filmemacher **Gerald Backhaus:**



„Sprachliche Veränderungsprozesse, die der Film abbildet, existieren so nicht nur in Thüringen, sondern in ähnlicher Form in den meisten anderen Gebieten Deutschlands, Österreichs oder allgemein Europas: Lokale Mundarten verlieren durch erhöhte Mobilität, Landflucht und „Globalisierung“ an Bedeutung. Wer in die Stadt zieht, muss von allen verstanden werden und seinen Dialekt an eine

„Normsprache“ anpassen, wer privat oder beruflich in andere Bundesländer reist ebenso. Und den Jungen gelten Heimatdialekte oft als „uncool“, „rückständig“ oder „provinziell“. Lassen Sie uns diskutieren ...

Freitag, 15. Juli, 21 Uhr:
Film „Nahschuss“



Der junge Franz Walter hat gerade an der Humboldt-Universität promoviert, als er ein attraktives Angebot vom Auslandsnachrichtendienst der DDR erhält. Geblendet von den vielen Vorzügen, die der neue Job mit sich bringt, nimmt Franz das Angebot an. Gemeinsam mit seiner Freundin Corina genießt er zunächst das neue Leben. In seinem Vorgesetzten Dirk findet Franz einen ihm wohlgesinnten Mentor, der ihm während der gemeinsamen Auslandseinsätze in der BRD mit Rat und Tat zur Seite steht. Zunächst scheinen Franz' Missionen lediglich dem Informationsbedarf der DDR zu dienen, doch dieser wird bald größer und monströser ...

Freitag, 22. Juli, 21 Uhr:
Film „Nomadland“



Der Film erzählt die Geschichte von Fern, die wie

viele in den USA nach der großen Rezession 2008 alles verloren hat. Nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch einer Industriestadt im ländlichen ‚Nevada‘ packt Fern ihre Sachen und bricht in ihrem Van auf, ein Leben außerhalb der konventionellen Regeln als moderne Nomadin zu erkunden. Der Film zeigt auch die echten Nomaden Linda May, Swankie und Bob Wells als Ferns Mentoren auf ihrer Erkundung der weiten Landschaften des amerikanischen Westens...

Freitag, 29. Juli, 21 Uhr:
Film „Kaiserschmarrndrama“



Die Idylle des niederbayerischen Provinzpolizisten Franz Eberhofer ist in Gefahr. Das liegt weniger daran, dass das dorfbekannte Webcam-Girl ermordet wurde - diesen Fall geht der Franz mit der gewohnten Tiefenentspanntheit an. Ausgerechnet jetzt sitzt sein aufdringlicher, aber stets hilfreicher Co-Ermittler Rudi nach einem Unfall im Rollstuhl und gibt natürlich Franz die Schuld dafür. Als Rudi sich dann auch noch auf dem Hof einnistet und eine Rundumbetreuung von Franz erwartet, ziehen erste dunkle Wolken im Paradies auf. Richtig bedroht wird Eberhofers Ruhe aber durch Dauerfreundin Susi, die sich mit Franz' verhasstem Bruder Leopold verbündet hat, um neben dem Hof ein Doppelfamilienhaus mit Gemeinschaftsauna zu bauen. Und als wäre das Dorfleben mit einer rebellischen Motorradgang und Marihuana-Fleischpflanzern nicht schon bunt genug, muss Franz auch noch entdecken, dass seine Freunde Simmerl und Flötzingler Stammkunden beim Mordopfer waren...